

Aktenzeichen

310-8

Verfasser/in

Wilhelm, Nadja

Beratung

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Stadtrat

Datum

14.07.2020
22.07.2020

öffentlich
öffentlich

Betreff

Absichtserklärung der Stadt Ansbach zur Beteiligung mit Projektmitteln an der Durchführung des Projektes Kulturhauptstadt Europas 2025 in Nürnberg und der Europäischen Metropolregion

Sachverhalt:

Projekt Kulturhauptstadt Europas 2025

2025 wird erstmals nach 2010 wieder eine deutsche Stadt den Titel Kulturhauptstadt Europas tragen. Die Stadt Nürnberg bewirbt sich gemeinsam mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg um diesen Titel.

Das finale Rennen entscheidet sich am 28.10.2020 zwischen der Stadt Nürnberg, Chemnitz, Hannover, Hildesheim und Magdeburg.

Das Projekt Kulturhauptstadt Europas 2025 ist für die Stadt Nürnberg und die Europäische Metropolregion Nürnberg eine einmalige Gelegenheit sich strategisch weiter zu entwickeln, eine intensive Vernetzung von Kulturakteuren in der Region zu befördern und die Metropolregion auf der internationalen Kulturlandkarte noch sichtbarer zu machen. Der regionale Ansatz zielt auf einer besseren Kooperation zwischen den Gebietskörperschaften. Ziel ist es, gemeinsam Projekte zu entwickeln, die die Metropolregion als Kulturstandort voranbringen. Regionale Partner profitieren zudem von einer europaweiten Aufmerksamkeit, die über internationale Marketingmaßnahmen gewährleistet wird. Die Absichtserklärung zur Beteiligung mit Projektmitteln muss bis 31.7.2020 abgegeben werden.

Höhe der Projektmittel

Die finanzielle Beteiligung sieht 1€/Einwohner/Jahr vor.

2021	40.000€
2022	40.000€
2023	40.000€
2024	40.000€
2025	40.000€
	200.000€

Bindungswirkung

Alle von den einzelnen Gebietskörperschaften aufgebrachten Mittel werden mindestens in der Höhe auch für gemeinsame oder dezentrale Projekte in den jeweiligen Gebietskörperschaften eingesetzt und müssen erst ab dem Jahr der Projektdurchführung geleistet werden. Die Projekte werden gemeinsam mit lokalen und internationalen Kulturakteur/innen sowie dem Kulturhauptstadt Büro entwickelt.

Im Fall, dass der Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 nicht an Nürnberg vergeben wird, ist die Absichtserklärung gegenstandslos.

Finanzierung:

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln erfolgt durch

Bereitstellung von überplanmäßigen außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Deren Deckung erfolgt durch

- Minderausgaben bei Haushaltsstelle:
- Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle:
- Entnahme aus der Allgemeine Rücklage
- Ausgleich im Rahmen der Jahresrechnung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, eine Beteiligung mit Projektmitteln von insgesamt 200.000 € zur Durchführung des Projektes Kulturhauptstadt Europas in Nürnberg und der Europäischen Metropolregion zu beschließen.